

Komiker unter sich: Komikerin Annette Frier unterstützt fragwürdiges Harald-Lesch-Manifest

geschrieben von Admin | 2. Oktober 2017

Kalte-Sonne-Leser "Franz" berichtet uns, er habe eine Email vom Fernsehprofessor und Klimaaktivisten Harald Lesch erhalten. Lesch forderte "Franz" auf, er solle zusammen mit ihm Druck auf die deutschen Koalitionsvertragsgespräche ausüben. Darf das Lesch als öffentlich-rechtlicher TV-Mitarbeiter überhaupt? Schamlos nutzt er seine mediale Bekanntheit aus, um seine persönlichen politischen Ziele zu verfolgen. In Großbritannien hat ein ähnlicher Fall vor kurzem zu einer schweren Rüge des Mitarbeiters geführt. Hier zunächst die Email:

Gesendet: Dienstag, 26. September 2017 um 11:10 Uhr

Von: "Prof. Dr. Harald Lesch via Change.org"

<xxx@mail.change.org>

An: xxx

Betreff: Koalitionsverhandlungen

Diese 10 Forderungen müssen jetzt in den Koalitionsvertrag

Hallo Franz,

Deutschland hat gewählt und formiert sich neu. **Jetzt müssen wir dafür sorgen, dass der neue Koalitionsvertrag die Interessen der kommenden Generationen enthält.** Folgende Themen müssen rein: Klimaschutz, Armutsbekämpfung, Müllminderung, Digitalisierung, Stopp der Waffenexporte und Bildung.

Genau jetzt ist der wichtigste Moment der nächsten 4 Jahre, um tatsächlichen Einfluss auf die Politik zu nehmen! Und die Verhandlungen sind schon angelaufen. **Ein „weiter so“ darf es nicht geben. Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Stimme und Ihrer Unterschrift, Franz!**

Ich habe zusammen mit Annette Frier, Prof. Schellnhuber, Amelie Fried, Hannes Jaenicke und vielen anderen das Generationen Manifest unterschrieben. Wir haben in monatelangen Diskussionen mit allen Altersgruppen, **die 10 größten Gefahren für kommende Generationen benannt und Lösungen formuliert.**

Was wir jetzt brauchen ist Ihre und möglichst viele Unterschriften, die zeigen, dass wir viele sind, die sich berechnete Sorgen um die Zukunft unserer Kinder machen. Jede Unterschrift gibt uns mehr Legitimation, um Gehör bei den Koalitionsverhandlungen zu finden. **Franz, unterschreiben Sie das Generationen Manifest?**

Unsere Kinder haben keine Stimme, aber sie haben uns!

Danke!

Prof. Dr. Harald Lesch

Die zehn Forderungen findet man hier. Bei Nummer 1 will man offensichtlich möglichst viele Menschen hinter sich versammeln: Abschaffung der Atomwaffen. Dieser Forderung wird sich wohl fast jeder anschließen, obwohl es natürlich naiv ist, an ihre Erfüllung zu glauben. Im Punkt 2 geht es dann sofort zum Klimaalarm:

2. Klima: Mit allen Mitteln die Klimakatastrophe abwenden.

Auch in Deutschland müssen wir unsere Anstrengungen im Einklang mit dem Pariser Klimaschutzabkommen massiv erhöhen. Wir fordern die Bundesregierung auf, den Einsatz fossiler Brennstoffe bis 2040 zu beenden sowie ein tragfähiges Konzept für CO₂-Besteuerung bzw. Emissionshandel vorzulegen. Aus den Erträgen soll ein Zukunftsfonds aufgelegt werden, der Innovationen fördert und für künftige Generationen spart.

An diesem Punkt erkennt man sofort den Irrsinn. Zunächst einmal fußt die Forderung auf der Einbildung, man hätte es tatsächlich mit einer Klimakatastrophe zu tun. Die Wissenschaft ist sich in diesem Punkt gar nicht mehr so sicher, die Schätzwerte für die CO₂-Klimasensitivität sinken stetig. Klimamodelle entpuppen sich als schlechte Berater, da sie die Vergangenheit einfach nicht in den Griff bekommen und daher auch für Zukunftsprognosen nicht einsetzbar sind. Leschs Phrase "mit allen Mitteln" macht zudem Angst. Genau dies war doch das Problem, dass man bei der Energiewende alles andere ausgeblendet hat. Die Kosten waren egal, genauso der Nutzen. Es war egal, ob das Geld für soziale Zwecke gebraucht wurde; es war egal, dass hier einige Individuen ein riesiges Subventionsgeschäft unter dem grünen Deckmäntelchen machten. Die Lesch-Truppe fordert also: Weiter so!

Anstrengungen in Deutschland erhöhen? Würde es nicht Sinn machen, hier zumindest in einer europaweit abgestimmten Initiative zu agieren? Deutsche Alleingänge machen da kaum Sinn. Die Nachbarn kichern schon über unsere Vermessenheit. China und Indien bauen kräftig weiter Kohlekraftwerke. Jede zweite Woche geht ein neues Kraftwerk ans Netz. Abschaffung der fossilen Brennstoffe bis 2040 hat einen bitterbösen planwirtschaftlichen Charakter, eine Episode in der deutschen Geschichte, die wir glaubten überwunden zu haben. Auch Punkt 7 des Forderungenkatalogs zeigt erneut die Elfenbeinperspektive und Realitätsferne von Lesch und seinen Koalitionsforderungen:

7. Migration: Menschen werden kommen, sie haben ein Recht darauf.

Unser Egoismus und unsere Profitgier sind mitverantwortlich für die Flüchtlingsströme. Wir müssen hier Verantwortung übernehmen und uns der Situation stellen. Wir fordern einen Gestaltungsplan, der auf internationaler Ebene Vorsorge für die zu erwartenden erheblichen Migrationsströme der Zukunft trifft, und einen Verteilungsplan, der über einen gerechten Schlüssel

dafür sorgt, dass diese Menschen aufgenommen und integriert werden können. Und wir fordern eine konsequente und faire Integration der hier lebenden Flüchtlinge und Migranten sowie die Diskussion über eine globale Green Card.

Wer gehört zu den Initiatoren und Erstunterzeichnern der Initiative? Hier ist die Liste. Das ist ja ein illustrierter Haufen der da unterschrieben hat! Unter anderem viele Komiker und Schauspieler, z.B. Annette Frier. Auch ein Unternehmer ist dabei, Daniel Klüser. Er ist CEO von Havsund, einer Firma die Nahrungsergänzungsmittel herstellt. Unter anderem werben sie allen Ernstes mit einem Mittelchen gegen unerfüllten Kinderwunsch. Was Biologen hierzu denken, kann man bereits erahnen. Harald Lesch scheint es nicht zu kümmern, konzentriert sich lieber "mit allen Mitteln" auf seine geliebte Klimakatastrophentheorie. Übernommen von die kalte Sonne hier